

Ohne die Ansprache des Königs kein Silvester in Norwegen. Das Feuerwerk und das Klirren der Sektgläser beim Anstoßen, woraufhin man sich gegenseitig die besten Wünsche zusichert, dürfen ebenso wenig fehlen. Was machen die Norweger anders oder besonders an Neujahr?



So feiern die Norweger Silvester. (Grafik: QuinceMedia)

Essen an Silvester

Folgt man den Ergebnissen einer Umfrage aus dem Jahr 2013, so essen 34 Prozent der Norweger Truthahn am Silvesterabend. Damit ist Truthahn bei weitem die häufigste an Silvester verspeiste Zutat in Norwegen.

An zweiter Stelle kommt *pinnekjøtt*, gepökelte Rippchen, meist vom Lamm. Dieses Gericht ist eher an Weihnachten verbreitet, findet aber auch zu Silvester seine Liebhaber.

Es ist eine Neujahrstradition, ähnlich beliebt wie bei uns das Bleigießen, Milchreis zuzubereiten mit einer Mandel darin. Die Süßspeise soll dem Essenden ein süßes Jahr bescheren. Doch wer auf die im Milchreis versteckte Mandel stößt, der hat den Jackpot geknackt; dem blüht ein glückliches Jahr, mit viel Reichtum und Gesundheit.

Was trinken die Norweger an Silvester?

Üblicherweise wird an Silvester in Norwegen das traditionelle Weihnachtsbier gereicht, sowie Aquavit und natürlich Champagner resp. Sekt. Auf diesen Getränken baut die Partykultur auf, was darauf im Laufe der Nacht gedeiht, soll unser Bier nicht sein.

Die Neujahrsansprache des Königs

Seit Generationen, oder anders formuliert: seit es in Norwegen Fernsehen gibt, schalten die Norweger um halb acht Uhr am Silvesterabend die Glotze ein, um den Worten von Harald V. zu lauschen.

Der Norwegische Rundfunk, NRK, überträgt die Neujahrsansprache des 1937 geborenen Königs jedes Jahr seit 1960. In diesem Jahr begann auch der reguläre Sendebetrieb des Fernsehens in Norwegen.

Zwischen 700.000 und 800.000 der 5,3 Mio. Norweger schauen jedes Mal zu.

Der Knall mit dem Feuerwerk

Norweger sind verrückt nach Feuerwerk an Silvester. Sie teilen diese Leidenschaft mit ihren knallfreudigen Cousins und Cousinen in Island, die es immer ordentlich krachen lassen.

Doch nicht nur in Deutschland sind die Silvesterknallkörper äußerst umstritten. In Norwegen wurde Ende der 2000er ein neues Gesetz eingeführt, das die Benutzung des Feuerwerks und der Knaller reguliert, um Verletzungen der von Jahr zu Jahr immer heftigeren Bumserei vorzubeugen.

So sind z.B. Feuerwerkskörper mit Stabilisatoren verboten worden. Privatpersonen dürfen lediglich ein kleineres Feuerwerk aufstellen, und das nur zwischen 18 Uhr am Silvesterabend und 2 Uhr am Neujahrstag.

Diese Gesetze sollen nicht nur dem Menschen zugute kommen, der, ohne ein äußeres Regularium, seinen inneren Drang nach lebensverkürzenden Maßnahmen nicht bändigen kann, sondern auch Tieren, die in geraumen Mengen jedes Jahr von Silvesterkrachern traumatisiert werden.

Wiener Musikverein

Der Wiener Konzertsaal mit den Wiener Philharmonikern ist ein fester Bestandteil des norwegischen Neujahrs.

Das Wiener Neujahrskonzert wird in vielen Ländern gern gesehen und erreicht, nach Angaben des Senders, bis zu 600.000 Zuschauer im NRK-Fernsehen.

Party mit Familie und Freunden

In Norwegen ist es üblich, dass Freunde und Familie zuhause oder in einer Hütte zusammenkommen, um gemeinsam Silvester zu feiern. Sie trinken und essen zusammen, und gegen Mitternacht gehen sie nach draußen, um auch mit den Nachbarn anzustoßen und ihnen ein „[Godt nytt år!](#)“ zu wünschen und sich für das alte zu bedanken.

Danach geht es wieder hinein, um noch mehr Korken knallen zu lassen und bis in die Puppen zu feiern.

ap